

Keller, Gottfried: *Lacrimae Christi* (1845)

1 Wie des Rauches Silbersäumlein
2 Vom Vesuv den Himmel sucht!
3 Feigenbäumlein! Feigenbäumlein,
4 Und wie süß ist deine Frucht!
5 Und ein kühlender Zephir fächelt
6 Über den warmen Lavagrund,
7 Drauf die Madonna niederlächelt
8 Mit dem feingeschnitzten Mund.

9 Kommt ein lustiger Mönch gegangen
10 Mit dem vollen Tränenkrug,
11 Kommt ein Weib mit Purpurwangen
12 Und mit nächtlichem Lockenflug;
13 Schön ist's unter dem Feigenbaum,
14 Wo der Berg vor Liebe brennt!
15 Drüben leuchten, wie ein Traum,
16 Capri, Ischia und Sorrent.

17 Sind ihre Locken die dunkle Nacht,
18 Ist seine Glatze der Mondenschein,
19 Und es können die Sternenpracht
20 Ihre glühenden Augen sein.
21 Also schaffen am hellen Tag
22 Sie die heimliche stille Nacht;
23 Was doch alles geschehen mag,
24 Wenn man's klug und sinnig macht!

25 Nur die hölzerne Madonne
26 Schmachtet in der heißen Sonne;
27 Daß auch sie genieße der Ruh,
28 Wirft das Weib ihr den Schleier zu.
29 Lächelnd über die See her blinken
30 Ischia, Capri und Sorrent –

- 31 Süß und selig ist zu trinken,
- 32 Was man Christi Tränen nennt!

(Textopus: Lacrimae Christi. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50904>)